

G

**COMPREHENSIVE EXAMINATION
IN GERMAN**

Tuesday, June 22, 2004 — 9:15 a.m. to 12:15 p.m., only

Teacher Dictation Copy

General Directions

Before the start of the examination period, distribute one examination booklet, *face up*, to each student. After each student has received an examination booklet, distribute one answer booklet to each student. Then instruct students to fill in the heading on the front of the answer booklet.

After each student has filled in the heading of the answer booklet, begin the examination by following the directions for Part 2*a*, as given below.

Directions for Part 2*a*:

Instruct students to open their test booklets and read the directions for Part 2*a*. After students have read and understood the directions, say:

There are nine questions in Part 2*a*. Each question is based on a short passage which I will read aloud to you. Listen carefully. Before each passage, I will give you some background information in English *once*. Then I will read the passage in German *twice*. After you have heard the passage for the second time, I will read the question in English *once*. The question is also printed in your test booklet.

After you have heard the question, you will have about one minute before I go on to the next question. During that time, read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer on the basis of the information provided in the passage, and write its *number* in the space provided in your answer booklet.

You should *not* read the question and the suggested answers while you are listening to the passage. This will allow you to give all your attention to what you hear. I will now begin.

Administer each of the items in Part 2a as follows:

First, read the setting in English *once*; then read the listening comprehension stimulus (passage) in German *twice in succession*. Make every effort to read the passage in the way students would hear it in an authentic setting. Then read the question *once*. Pause for no more than one minute before proceeding to the next item.

- 1 You are spending the year with a host family in Düsseldorf. Your eight-year-old host sister Sarah reads you a note that she brought home from school:

Wenn draußen wieder alles grün wird, ist Ostern nicht mehr weit weg. Was wäre Ostern ohne bunte Ostereier? Doch Vorsicht! Viele Farben, die es zu kaufen gibt, sind schlecht für die Umwelt. Ihr müsst auch keine künstlichen Farben kaufen; es geht auch anders. Färbt eure Eier doch mal mit Naturfarben! Heidelbeeren zum Beispiel färben die Eier wunderbar lila, Karotten färben sie orange. Rote Beete färben sie rot und Spinat färbt sie dunkelgrün. Die Zutaten müsst ihr mit etwas Wasser aufkochen, dann die hartgekochten Eier darin eine Stunde ziehen lassen. Probiert es doch mal!

What information is given in the note from school?

- 2 Florian, who was your exchange brother last summer, leaves this message on your answering machine:

Wie geht es dir denn eigentlich in der letzten Zeit? Ich habe ja lange schon nichts mehr von dir gehört. Ich hoffe nur, dass ich mir keine Sorgen um deine Gesundheit machen muss. Oder hast du einfach nur Stress wegen der Abschlussprüfungen? Wir sind gerade mitten im Abitur, aber es geht mir zur Zeit recht gut. Das Wetter ist so schön geworden und mein Vater denkt immerzu an Gartenarbeit. Also, du weißt schon, wo ich den ganzen Sommer am Wochenende bin! Also, ruf mich an und sag mir, ob es etwas Neues bei dir gibt! Ich vermisse dich.

Why did Florian call you?

- 3 You are talking with your German friend Kai about sports. He says:

Eishockey hat in Deutschland nach Fußball die meisten Zuschauer. Der Kölner Eissport-Club, die Düsseldorfer Eissport-Gemeinschaft und der Sportbund Rosenheim sind dieses Jahr die beliebtesten Mannschaften.

Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft war bei internationalen Turnieren oft erfolgreich: 14 mal waren sie seit 1924 bei den Olympischen Spielen dabei; zweimal haben sie dabei Bronzemedailien gewonnen. Einer der besten Nationalspieler aller Zeiten heißt Erich Udo Kiessling, der in 320 Länderspielen gespielt hat. Das ist ein Weltrekord.

What does Kai say about ice hockey?

- 4 You are listening to the news on the radio in Germany. The announcer says:

Heute wurde in Kassel die „Documenta“ eröffnet. Viele Künstler und wichtige Persönlichkeiten nahmen an der Eröffnung teil. Die „Documenta“ findet alle vier Jahre statt. Es werden Werke von Künstlern aus aller Welt gezeigt. Diese Ausstellung der modernen Kunst ist eine der wichtigsten in Europa. Es werden viele Besucher erwartet.

What is on display in Kassel?

- 5 The principal of the school you are attending in Berlin makes this announcement:

Meine lieben Schüler, ich bitte euch um eure Aufmerksamkeit. Ich habe eine wichtige Durchsage. Um 11 Uhr heute Morgen werden alle Schüler und Schülerinnen frühzeitig entlassen. Ihr könnt dann nach Hause gehen. Die Temperaturen liegen jetzt schon bei 38 Grad. Wenn es so heiß ist, bekommt ihr alle hitzefrei. Genießt den freien Tag und auch das kommende Wochenende! Wir sehen euch alle am Montag wieder.

What does the principal want his students to know?

- 6 You are watching the local news in Osnabrück and hear this news item:

Vor dem Osnabrücker Zoo haben Unbekannte ein kleines Krokodil ausgesetzt. Als Tierpfleger den Kasten öffneten, sprang das ein Meter lange Tier sofort heraus. Der Zoodirektor vermutet, dass das etwa zwei Jahre alte Reptil aus einem Privathaushalt stammt und einer Ferienreise des Besitzers im Wege stand.

What is the news item about?

- 7 While listening to the radio in Switzerland, you hear this report about the use of electricity in the home:

Wer Energie und auch Geld sparen möchte, muss genau wissen, welche die größten „Stromfresser“ sind. Man braucht 19,2% der Energie, um Wasser zu erhitzen. Es folgen dann: Kühlschränke mit 12,8%, Beleuchtung mit 11,7%, Elektroherde mit 11,2%, Waschmaschinen mit 6,1%, Geschirrspüler mit 3,4% und Wäschetrockner mit 3% des Energieverbrauchs. Am meisten ließe sich also durch Verringerung des Heißwasserverbrauchs sparen–zum Beispiel durch kürzeres Duschen.

On average, which activity uses the greatest amount of electricity?

- 8 You are in Bern with your Swiss friend Helga and want to buy a Swatch watch. You ask Helga for advice. Helga says:

Es gibt hier gleich in der Nähe ein Uhrengeschäft. Sie haben sicherlich Swatch Uhren. Doch dort werden sie teuer sein und sie werden keine große Auswahl haben. Am besten gehen wir morgen zum Einkaufszentrum. Wir können mit dem Fahrrad dorthin fahren. Dort gibt es einen Laden, der nur Swatch Uhren verkauft. Sie haben ein großes Angebot unterschiedlicher Uhren und Armbänder. Da werden wir auch viel bessere Preise finden.

What does Helga suggest?

- 9 You are in German class and your teacher makes this announcement:

Da wir dieses Jahr so viele interessierte Austauschschüler von unserer Partnerschule in Kiel haben, müssen wir mehr Unterkünfte finden. Wenn du eine Familie kennst, die gern für einen Monat einen Austauschschüler im Haus haben möchte, melde dich bitte sofort. Wir suchen noch Plätze für drei Mädchen und zwei Jungen. Alle haben ausgezeichnete Englischkenntnisse.

What is your German teacher looking for?

Directions for Part 2b:

Instruct students to read the directions for Part 2b. After students have read and understood the directions, say:

There are six questions in Part 2b. Part 2b is like Part 2a, except the questions and answers are in German. I will now begin.

Administer Part 2b in the same manner as Part 2a.

- 10 While running errands in town, you meet your German friend Benjamin, an exchange student from Kulmbach. Benjamin says:

Schön, dass ich dich jetzt sehe. Ich wollte dich sowieso anrufen, weil ich dich heute in der Schule nicht gesehen habe. Ich wollte dich fragen, wie der Plan für Samstag aussehen wird, wenn wir ins Kino gehen. Ich frage, weil meine Gasteltern mich gefragt haben, um wieviel Uhr wir nach Hause kommen, weil sie meine Hilfe am Abend mit Babysitten brauchen. Sie haben eine Einladung für eine Fete mit Freunden. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich ihnen aushelfen könnte. Also, könnten wir vielleicht etwas früher ins Kino gehen, so dass ich so um 8 Uhr abends wieder zu Hause bin?

Warum will Benjamin am Samstag um 8 Uhr zu Hause sein?

- 11 Your Austrian friend Katharina e-mails you pictures and a sound bite from her vacation. This is what you hear:

Na, wie geht es dir? Ich hoffe doch gut! Ich habe hier im Urlaub echt viel Spaß! Ich kann es gar nicht abwarten, dass ich wieder nach Hause komme, um dir alles ganz genau zu erzählen. Ich würde zwar gerne noch ein bisschen länger bleiben, denn es ist wie im Paradies hier: glasklares, blaues Wasser, die endlosen Wellen, das super Wetter, die schönen Palmen, das exotische Essen und tolle Leute! Aber *du* fehlst mir hier. Sonst wäre es perfekt! Wäre es nicht toll, wenn wir nächstes Mal zusammen Urlaub machen könnten? Das wäre bestimmt voll lustig! Grüße an alle! Bis bald!

Wo macht Katharina Urlaub?

- 12 While listening to the radio in Leipzig you hear this announcement:

Bald beginnen die Sommerferien und viele Schüler wissen noch nicht, was sie in den Ferien machen wollen. Wenn du dich in dieser Situation befindest, dann melde dich sofort bei unserem Greenteam an. Wir heißen „Anaconda“ und wir setzen uns für die Umwelt ein. Es gibt Projekte überall hier in Leipzig. Du bekommst wenig Geld, aber du kannst etwas Positives für unsere Umwelt tun. Ruf uns mal bei 47 11 11 an und verbring nutzvolle Stunden mit unserer Gruppe.

Wer würde sich für diese Gruppe interessieren?

- 13 You are visiting your friend Peter in Salzburg and have asked him how to e-mail your parents. Peter says:

Ja, das ist kein Problem. *Ich* hab' zu Hause leider keinen Internet-Anschluss, aber es gibt viele andere Möglichkeiten, ans Netz zu kommen. Morgen können wir in der Schule in der zweiten Pause mailen. Oder wir könnten auch heute Nachmittag in die Stadtbibliothek gehen. Moment, ich habe eine bessere Idee. Ich kann meinen Freund Michael anrufen. Ja, das machen wir! Er kann zu Hause ans Internet und er wohnt gleich um die Ecke. Du brauchst dann nur die E-mail-Adresse deiner Eltern. Komm, ich rufe ihn an. Das wird wohl am schnellsten gehen.

Wo wirst du deinen Eltern mailen?

- 14 While listening to the radio in Munich, you hear this advertisement:

Hier in der Stadt München gibt es rund 5500 Gaststätten. Eine der ältesten heißt „Der Tannenbaum“ in der Herzog-Wilhelm-Straße. Schon im 15. Jahrhundert soll hier ein Wirtshaus gewesen sein. Heute wird der Münchner Traditions- und Familienbetrieb in der dritten Generation von Christian Fahrngruber geleitet. Man kann leider nicht mehr im „Tannenbaum“ übernachten, aber der Besitzer begrüßt seine Gäste persönlich und verwöhnt sie mit Superservice, top Qualität und täglich wechselnden Mittagsmenüs.

Was ist „Der Tannenbaum“?

- 15 While living with a host family in Stuttgart, you hear this information on the radio:

Sie wollen auf die Universität gehen. Das ist Ihnen schon mal klar. Aber, was wollen Sie studieren? Woher sollen Sie wissen, was Sie wirklich studieren wollen? Hier sind ein paar Tipps, die Ihnen helfen können. Erstens: Schreiben Sie Ihre Interessen auf! Wofür interessieren Sie sich? Schreiben Sie auch auf, was Sie *nicht* so interessiert. Zweitens: Schauen Sie auf Ihre Schulzeit zurück. Ihre Noten zeigen in welchen Fächern Sie stark sind. Drittens: Suchen Sie Hilfe und lassen Sie sich beraten. Gehen Sie auf alle Fälle zur Studienberatung. Die Leute da haben gute Tipps. Sie können Ihnen helfen, das richtige Studium für Sie zu finden.

Wer würde sich für diese Informationen interessieren?

When students have finished Part 2b, say:

This is the end of Part 2. You may now go on to the rest of the examination.

